

# IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,  
Silke Böllinger

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

[www.boecklerimpuls.de](http://www.boecklerimpuls.de)

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.  
Die Printausgabe können Sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns  
eine E-Mail an [redaktion-impuls@boeckler.de](mailto:redaktion-impuls@boeckler.de)

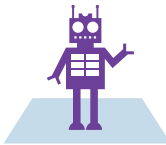
Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:  
[www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm](http://www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm)

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung  
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:  
[https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO\\_Printmedien\\_Presse.pdf](https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf)

## ARBEITSWELT

### Besser dran mit Digitalisierung?

Die Einführung digitaler Technologien geht nicht zwangsläufig zulasten der Beschäftigten: Laut einer Studie von Forschern der Universität Utrecht, vom IZA und vom IAB haben Beschäftigte in Unternehmen, die verstärkt in Digitalisierung investieren, sicherere Arbeitsplätze und erhalten im Schnitt höhere Löhne als Beschäftigte in Unternehmen ohne entsprechende Investitionen. Allerdings unterscheiden sich diese positiven Effekte je nach Art der eingeführten Technologien. Außerdem profitieren Beschäftigte im Dienstleistungsbereich stärker. Dieser Befund deckt sich mit früheren Erkenntnissen zu den Arbeitmarkteffekten von Industrierobotern, die menschliche Arbeitskraft ersetzen können, während digitale Technik bei Dienstleistungen eher unterstützend eingesetzt wird.



Quelle: IZA, September 2021 [Link zur Studie](#)

## ARBEIT

### Computer könnten Fertigung übernehmen

Der Anteil der Tätigkeiten, die schon heute potenziell von Computern erledigt werden könnten, beträgt laut IAB im Bereich ...

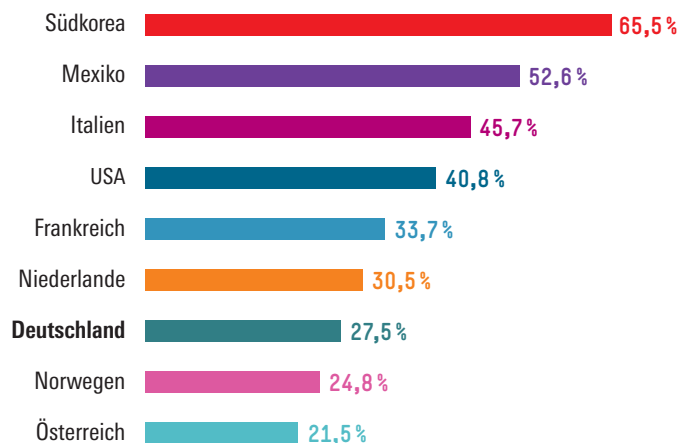
Fertigung	83,8 %
Verkehr und Logistik	57,5 %
Landwirtschaft	48,7 %
IT	42,4 %
Bau	38,4 %
Medizin	23,4 %
Soziale und kulturelle Dienstleistungen	13,0 %

Quelle: IAB, Juli 2021 [Link zur Studie](#)

## DIGITALISIERUNG

### Viele sorgen sich um den Job

Dass ihr Arbeitsplatz in den kommenden fünf Jahren aufgrund digitaler Technologien wegfällt, befürchten von den Beschäftigten in ...



Quelle: Busemeyer/Tober, September 2021 [Link zur Studie](#)

## DUALE BERUFAUSBILDUNG

### Weniger Abbrecher

Trotz Coronakrise ist der Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge 2020 nicht gestiegen. Laut einer Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ist diese Quote sogar erstmals seit 2015 wieder gesunken – von 26,9 Prozent im Vorjahr auf 25,1 Prozent. Die Zahl der Abschlussprüfungen blieb 2020 mit mehr als 424 000 im Vergleich zum Vorjahr ebenso unverändert wie der Anteil der erfolgreich bestandenen Prüfungen mit 92,8 Prozent. Deutlich gesunken ist 2020 allerdings die Zahl neuer Ausbildungsverträge.



Quelle: BIBB, September 2021 [Link zur Studie](#)